©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

Bürgermeister

KOMMERZIALRAT ALFRED BÄCK

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

Bürgermeister Kommerzialrat

ALFRED BÄCK

Das „Haus der Natur" in Salzburg wurde in den 35 Jahren seines Bestehens mit Recht immer wieder als einmalig und einzigartig in der Welt gerühmt.

Nun, nach der Übersiedlung des gesamten Bestandes aus der alten und ersten Heimstätte in der Hofstallgasse in die neu adaptierten Räume des ehemaligen Ursulinenklosters wird dies — so hoffen wir — noch mehr gelten dürfen. Die Wiedereröffnung nach der Neugestaltung bedeutet daher nicht allein für den Gründer und dessen Mitarbeiter ein freudiges Ereignis. Die ganze Stadt nimmt daran aufrichtigen und lebhaften Anteil. Die Stadt Salzburg darf sich dazu ebenso beglückwünschen, wie den Schöpfer dieses Museums, Prof. Dr. E. Paul Tratz.

Weit über eine bloße museale Anhäufung naturkundlicher Schauobjekte hat Prof. Tratz umsichtig und in unermüdlicher Arbeit mit dem „Haus der Natur" ein großartig-lebensnahes Bild über Jahrtausende und Jahrmillionen geologische Geschichte geschaffen. Er hat damit der Jugend, den Bewohnern dieser Stadt und unseres Landes, aber auch vielen Besuchern aus aller Welt viele Wunder und Geheimnisse der Natur nahegebracht, die sonst in solch unmittelbarer Anschaulichkeit den meisten von uns verschlossen bleiben müßten. Nicht weniger bietet das „Haus der Natur" dem naturwissenschaftlichen Experten immer neue Quellen für Information und

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

Übersicht. Schließlich aber führt es uns auch zurück in die Urzeit unserer eigenen Heimat, unserer Vorfahren und über gewaltige Zeiträume vom Werden und Vergehen.
Dieses Haus ist damit nicht nur ein Ort der unterhaltsamen Belehrung, sondern auch der Besinnung. Wenn wir es mit offenen Augen durchwandern, mag uns die Wichtigkeit unserer eigenen kurzen Existenz fraglich erscheinen, und doch hilft es uns, den wahren Wert des Menschen und den Sinn unserer Bestimmung in der Schöpfung erkennen zu lernen.
Die Fähigkeit, die Wunder der Natur zu bestaunen, ist, wie die Freude an künstlerischen Dingen, ein Maßstab für die Kultur eines Volkes. Diese Überzeugung ist glücklicherweise gerade in dieser Stadt durch Jahrhunderte lebendig erhalten geblieben. So wird das „Haus der Natur" sich auch in seiner neuen Form organisch und in Harmonie dem Leben unserer Stadt einfügen und jeden seiner Besucher innerlich bereichern. Das hoffen und wünschen wir für den weiteren Bestand dieser einmaligen Kulturstätte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: FS_NEU

Autor(en)/Author(s): Tratz Paul Eduard

Artikel/Article: Bürgermeister Kommerzialrat Alfred Bäck (mit Foto). 9-12